

## PRESSEMELDUNG

### **Interdisziplinäre Konversationen und ein Konzert – die Auftaktveranstaltung des Exzellenzclusters Afrika Multipel**

*Bei seiner offiziellen Auftaktveranstaltung begrüßte der Exzellenzcluster Afrika Multipel rund 390 Teilnehmer zur ersten Internationalen Netzwerkkonferenz „Africa Multiple: Conversations and Building Networks“ in Bayreuth. Die Themen der Konferenzagenda spiegelten das wider, was die Afrikaforschung von heute bewegt: Fragen zur Wissensproduktion, zur afrikanischen Diaspora, zu Gender und Diversität und zu Afrikastudien im Digitalen Zeitalter. Feierlicher Schlusspunkt war ein temporeiches Konzert im Markgräflichen Opernhaus in Bayreuth.*

**Bayreuth, 01.11.2019.** Eines der Anliegen des Exzellenzclusters Afrika Multipel, der im Januar 2019 offiziell seine Arbeit begonnen hat, ist es, ein großes Netzwerk von Partnerinstitutionen in Afrika und darüber hinaus aufzubauen, um zusammen den internationalen und transdisziplinären Wissenstransfer der Afrikaforschung zu intensivieren. Zu diesem Zweck kamen vom 30. bis 31. Oktober 2019 unter dem Motto „Africa Multiple: Conversations and Building Networks“ insgesamt rund 390 Vertreter der neuen und alten Netzwerkpartner des Clusters wie auch Studierende und Interessierte zum ersten Mal zu einer großen internationalen Konferenz in Bayreuth zusammen. „Die Konferenz war konzipiert als offizielle Auftaktveranstaltung des Clusters und als eine Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens unserer Netzwerkpartner aus aller Welt. Aus diesem Grund standen vor allem die Begegnungen und das Miteinander bei der Planung der Konferenz im Vordergrund“, erklärte Prof. Dr. Rüdiger Seesemann, Sprecher des Exzellenzclusters am Rande der Veranstaltung.

#### **Große Bandbreite an Themen**

Die Programmpunkte der Veranstaltung zeigen, welche Themen auch auf der Cluster-Agenda eine besonders hohe Priorität einnehmen. Zunächst standen Fragen der

#### **Cluster of Excellence Africa Multiple**

##### **Sprecher:**

**Prof. Dr. Rüdiger Seesemann**  
Lehrstuhl Islamwissenschaften,  
Universität Bayreuth  
Tel.: +49 (0)921 / 55-3553  
E-Mail: ruediger.seesemann@uni-bayreuth.de

##### **Prof. Dr. Ute Fendler**

Lehrstuhl für Romanische  
Literaturwissenschaft und Komparatistik,  
Universität Bayreuth  
Tel.: +49 (0)921 / 55-3567  
E-Mail: ute.fendler@uni-bayreuth.de

##### **Presseanfragen:**

**Sabine Greiner**  
Wissenschaftsjournalistin  
Universität Bayreuth  
Tel.: +49 (0)921 / 55-5345  
E-Mail: sabine.greiner@uni-bayreuth.de

[www.africamultiple.uni-bayreuth.de](http://www.africamultiple.uni-bayreuth.de)

Wissensproduktion im Vordergrund: Wer produziert Wissen und wer hat Zugang dazu, und wie wird es weitergegeben? Auch das zentrale Thema der afrikanischen Diaspora wurde erörtert. Am zweiten Tag waren die vorrangigen Themen „Gender und Diversität“ sowie „Digitalisierung der Afrikastudien“, die im Anschluss an verschiedene Vorträge jeweils kontrovers diskutiert wurden.

Einer der Höhepunkte auf der Konferenzagenda war der Vortrag des aus Martinique stammenden Schriftstellers Patrick Chamoiseau. Er gehört zu den wichtigsten französischsprachigen Autoren unserer Zeit. In seinem Vortrag „Poétique de la Relation“ entwickelte Chamoiseau ausgehend von Edouard Glissants Schriften Gedanken zur Diaspora, die heutzutage eher als „Metaspora“ zu sehen sei. Die Bedeutung von Poetiken, die Raum geben für neue Vorstellungswelten und damit mögliche politische Utopien, standen im Zentrum seiner philosophischen Überlegungen, die dazu einluden, sich eine Welt ohne Ausgrenzungen und Grenzen vorzustellen.

### ***Festlicher Abschluss der Konferenz: Konzert in der UNESCO Welterbestätte***

Am Ende des zweiten Konferenztages sorgte ein mitreißendes Konzert im Markgräflichen Opernhaus Bayreuth für den feierlichen Abschluss der zweitägigen Veranstaltung. Die barocke Kulisse der UNESCO Welterbestätte bot einen feierlichen Rahmen zu dem Programm, das fünf Musiker aus drei Ländern eigens für das Konzert in der Woche zuvor erarbeitet hatten. Matchume Zango und Childo Tomas aus Mosambik, Tao Ravao aus Madagaskar sowie JaeHyo Chang und EunKyung Kim aus Seoul – jeder für sich ein Virtuose auf seinem Instrument – boten den Besuchern ein polyrhythmisches Konzert der Spitzenklasse. „Das Konzert steht sinnbildlich für unseren Cluster“, erklärt Ute Fendler, Vice-Dean des Bereichs „Internationalisation and Public Engagement“ und Ko-Sprecherin des Exzellenzclusters. „Die Musiker haben es auf einzigartige Weise geschafft, unseren wissenschaftlichen Gesprächen sowie unseren Ansätzen ‚Relationalität‘ und ‚Multiplizität‘ Leben zu verleihen.“ Als Hauptredner an diesem Abend trat der Satiriker und Romanautor Elnathan John auf. Der gebürtige Nigerianer hinterfragte in seinem Vortrag kritisch den Zusammenhang zwischen wissenschaftlicher Theorie und Praxis. Dabei gelang es ihm, zentrale Themen der Konferenz aufzugreifen und zugleich das Publikum dabei zu unterhalten.

### ***Kontakt Presse:***

#### **Sabine Greiner**

Wissenschaftsjournalistin

Universität Bayreuth

Tel.: +49 (0)921 / 55-5345

E-Mail: [sabine.greiner@uni-bayreuth.de](mailto:sabine.greiner@uni-bayreuth.de)